

Umfrage zur Adressvergabe in Österreichs Städten und Gemeinden

Wien, im Juli 2011

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!
Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Obwohl die Postzustellung aufgrund elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten stetig zurück geht, werden **Adressen** in unserer steigend technisierten Welt immer wichtiger. Vom Melderegister bis zum Navigationssystem – Adressen sind von zentraler Wichtigkeit. Die Hoheit über die Adressvergabe liegt in Ihrer Stadt/Gemeinde!

Die Praxis zeigt, dass die Vergabe von Adressen österreichweit nicht einheitlich gehandhabt wird, was für die „Adress-NutzerInnen“ zu Schwierigkeiten führen kann. Dementsprechend planen wir in Kooperation mit dem BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, einen **Leitfaden** für die österreichweit einheitliche Adressvergabe zu erstellen. Dazu stellen sich ein paar Fragen aus der Praxis, bei deren Beantwortung wir Sie um Ihre Unterstützung ersuchen.

Wir dürfen Sie ersuchen, den **Fragebogen** von einer/m MitarbeiterIn Ihrer Verwaltung befüllen zu lassen, die/der mit der Adressvergabe oder der Vergabe von Haus- bzw. Orientierungsnummern betraut ist. Das Ausfüllen des Fragebogens benötigt maximal 10 Minuten, mit welchen Sie uns sehr helfen!

Wir ersuchen Sie an der Umfrage bis **Ende August 2011** teilzunehmen. Den Fragebogen können sie unter

<http://www.staedtebund.gv.at/umfragen/adressvergabe>

aufrufen.

Wir verbleiben mit herzlichem Dank im Voraus
und freundlichen Grüßen

Für den Österreichischen
Gemeindebund:
Der Generalsekretär



Dr. Walter Leiss

Für den Österreichischen
Städtebund:
Der Generalsekretär



Mag. Dr. Thomas Weninger, MLS